

Am 7. Oktober 2017 rockt der Süden Hamburgs. Die Initiative SuedKultur lädt zum 7. Male zur Music-Night. Wir stellen Euch im Vorfeld einige Highlights vor. Hier: Werner und Kate Louisa in der Fischhalle.

Zum Sommer erst eröffnet und schon Lieblingsort vieler Musik- und Kulturfreunde: die Fischhalle im Harburger Hafen. Das hat zum einen sicher mit dem Ambiente direkt am Wasser sowie den schönen alten Gemäuern zu tun. Aber sie ist eben auch mit viel Liebe zurecht gemacht worden, dass man vergessen mag, was sie einmal war: nicht nur Fischhalle sondern später vor allem KFZ-Werkstatt. Der Hafen-Barde und NDR-Reporter Werner Pfeifer, der sonst gerne auf seine schwimmende Bühne „kleiner Ozean“, einem Wohnschiff nahe der Harburger Hafenschleuse, lud, hatte lange von einem Club wie die Fischhalle geträumt. Und der Traum kostete viel Nerven, Zeit und Geld.

Nun kümmert sich Lavinia (vormals „Cafe Wattenberg 8“) am Tresen um Speis´ und Trank, in den oberen Räumen forscht die Geschichtswerkstatt Harburgs an Läufen vergangener Harburger Tage und Werner Pfeifer genießt Bilder wechselnder Ausstellungen oder die berausenden Klänge befreundeter Musiker*innen auf der kleinen aber feinen Bühne. Wer sie noch nicht kennt, hat nun doppelt Grund, am Sa., 7. Oktober, dort einzukehren.

Der **ab 19h ist** zunächst Gastgeber **Werner Pfeifer** selbst zu erleben. Mit Chansons, Balladen und Lieder aus dem Harburger Binnenhafen ist er **samt seiner Hafenbande** – Sabine Dreismann (Saxophon), Detlef Schaper (Percussion) – im Modus zwischen Seemannsgarn und Fernweh.

Um 21.30h dann wird die Hamburger **Sängerin Kate Louisa** die Hallenbretter betreten. Viele Wege, viele Richtungen...In den letzten Jahren hat sich Kate Louisa in der Zusammenarbeit mit zahlreichen Songwritern, Produzenten, Künstlern und einem Plattenvertrag beim Major Label Warner Music in vielfältigen Musikrichtungen ausprobiert. Jetzt hat sie, zusammen mit dem Produzenten Jo Varain, eine eigene musikalische Handschrift entwickelt.

In ihren Texten erzählt sie autobiographische Geschichten und schreibt über Themen die sie beschäftigen: Es geht um Angst, um das Gefühl nicht zu genügen, Chancen verpasst zu haben, sich verbiegen zu müssen um geliebt zu werden, um die Frage wer man auf dieser Welt ist – und auf der anderen Seite darum, dass das Leben wunderschön sein kann, wenn man seinen Platz gefunden hat. Das es sich lohnt Kleinigkeiten zu feiern, an den Erfolg und das Gute zu glauben. Instrumental drücken sich die Texte in einer Mischung aus Lana del Rey

und Adele aus – akustische echte Instrumente, gepaart mit tiefen Beats und Synthis. Dazu schöne, eingängige und mitsingbare Melodien. Amerikanische Einflüsse, ein komplett neuer, moderner Popsound. Es ist die Klammer des Lebens: Schmerz und Freude, Angst und Liebe. Beide Seiten, die auch in Kate Louisa vereint sind. Sie hat ihre Richtung gefunden und lädt uns ein, auf die Reise in die Welt hinter der Maske!

Also – noch mal schnell live und hautnah erleben, bevor sie ganz durchstartet!

facebook.com/public/Kate-Louisa

**Sa., 7. Okt. 2017: Fischhalle, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg,
www.fischhalle-harburg.de**

**19 Uhr – Werner Pfeifer und die Hafenbande, 20.30 Uhr – Nora Sänger und Band, 21.30
Uhr – Kate Louisa**

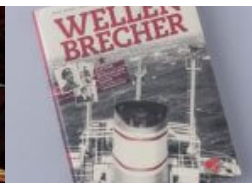
Related Post



Klangwellen im
Hafen



Bilder bei die Fische! En Punk mitn
Tüdelband



Der Kapitän und das
Meer

